



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 6/2014

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 10.12.2014

einberufen mit der Einladung vom **4.12.2014**

Vorsitzender:

Vizebürgermeister Karl Burkert

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Stadtrat Walter Fallheier, Stadträtin Elisabeth Germann, Stadtrat OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl,

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Gerold Blei, Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Stefan Lang, Hermann Neubauer, Martin Riemel, Peter Schmidt, Petra Schnötzing, Mag.^a Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Ernst Zeman

Gf Kassenverwalter Rudolf Bernold

Entschuldigt:

Bürgermeister Karl Heiling, Stadtrat Helmut Koch, Stadtrat Herber Presler, Gemeinderat Thomas Elmer, Gemeinderat Edmund Kodatsch, Gemeinderätin Michaela Pabst, Gemeinderat Werner Waglechner,

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer, Alexandra Trausmüller

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.10.2014
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 2.12.2014
4. Voranschlag 2015, mittelfristiger Finanzplan
5. Darlehensaufnahmen, Gebühren, Eintritte
6. Dienstpostenplan
7. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Freizeitzentrum Retz, Verlängerung Nutzungsvertrag
 - b) Pachtantrag Alfred Kliegl u. Margit Reiss, Teil Parz. 192/1, KG Altstadt Retz
 - c) Grundeinlöse Umfahrung Spange Ost
8. Tourismus:
 - a) Beitritt zur ARGE „EuroVelo 13 – Iron Curtain Trail“, Optimierungsmaßnahmen
 - b) Austritt aus Tourismusverband Nationalparkregion Thayatal
9. Gewährung einer Zuwendung aus der Bürgerspitalstiftung
10. Kleinkindbetreuungseinrichtung in Retz
11. Benützung Eislaufplatz durch Junior Ice Lions
12. Subventionsanträge:
 - a) FF Unternalb, Fernwärmeanschluss
 - b) Fernwärme Unternalb, Sanierung Heizwerk
13. Grundsatzbeschluss für erweitertes Leistungsangebot ÖBB, PVAG und VOR

VzBgm. Komm.Rat. Karl Burkert stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, die Beschlussfähigkeit gegeben und eröffnet somit die Sitzung.

Jenen Mandatarinnen und Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten, gratuliert VzBgm. Karl Burkert auf das Herzlichste.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 29.10.2014:

Vizebürgermeister Karl Burkert stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführung vom 29.10.2014 erhoben wurden und das Protokoll als genehmigt gilt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Vizebürgermeister berichtet,

a) dass die Rechtsanwälte Krammer & Frank als Vertreter ihres Mandanten Herrn Ernst Hofmann aus Oberhalb eine Schmerzensgeldforderung mit Schreiben vom 24.11.2014 bei der Gemeinde eingebracht haben. Die Forderung geht auf einen Unfall vom 18.11.2012 in Unteralb zurück. Hr. Hofmann hat sich beim Absturz in einen Graben erhebliche Verletzungen zugezogen. Für eine rechtliche Prüfung dieser Forderung wird die Haftpflichtversicherung der Stadtgemeinde befasst werden.

c) dass sich eine Saumrinne auf einem Gebäude des Stadtmuseums in einem sehr schlechten Zustand befindet. Die Erneuerung der Saumrinne würde Kosten von € 3.715,- gemäß einem Offert der Firma Pollak hervorrufen. Es wird vorerst im Frühjahr 2015 eine Besichtigung stattfinden.

3.

Bericht des Prüfungsausschusses:

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Martin Riemel berichtet über die am 2.12.2014 stattgefundene unangekündigte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss. Er bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Prüfung zur Kenntnis.

Es wurden keine Mängel festgestellt und auch keine Empfehlungen seitens des Prüfungsausschusses abgegeben.

Über Antrag von Gemeinderat Martin Riemel wird der Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen

4.

Voranschlag 2015, mittelfristiger Finanzplan:

Dazu erläutert VzBgm. und Finanzreferent Karl Burkert, dass die Unterlagen für den Voranschlag korrekt erstellt und fristgerecht allen Parteien zugestellt wurden. Auch von der Gemeindeaufsicht wurde der Voranschlag geprüft und erbringt ein administratives Jahresergebnis von minus € 319.200,-. Dieser Abgang soll durch Mittel der Bedarfszuweisungen abgedeckt werden, sodass ein ausgeglichener Voranschlag dargestellt werden kann.

VzBgm. Karl Burkert erläutert kurz die Veränderungen, die sich im Voranschlag ergeben, wie zusätzliche Ausgaben für die Unterstützung für das Fahrradmuseum, Investitionen in der Freibadanlage, für die maschinelle Ausrüstung der Kläranlage und Schaffung einer Funkanlage für die Kläranlage, die Instandhaltung des Waschplatzes in Kleinriedenthal und die Landesausstellung.

Wortmeldungen: Stadtrat Alfred Kliegl
Gemeinderätin Mag.^a Helene Schrolmberger

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird der Voranschlag 2015 einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

5.

Darlehensaufnahmen, Gebühren, Eintritte:

a) VzBgm. Karl Burkert erläutert, dass zur Bedeckung der Ausgaben einige Darlehensaufnahmen vorgesehen sind. Diese stellen sich wie folgt dar:

Darlehen:	Sanierung Rathaus u. Znaimertor	€ 41.900,00
	Verkehrskonzept Spange Ost	€ 65.000,00
	ABA Kläranlagenbau KH/KR/Haugsdorf	€ 240.700,00

Beim Darlehen Sanierung Rathaus u. Znaimertor handelt es sich lediglich um 15% der Gesamtkosten.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert werden die Darlehensaufnahmen einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Stadtrat Kliegl erläutert zu den Eintritten für das Erlebnisbad, dass Hr. Mag. Wosner einen Maßnahmenplan zur Betriebsoptimierung vorgelegt hat. Es soll eine Reform der Tarife für die Eintritte durchgeführt werden. Kinder bis 10 Jahren sollen keinen Eintritt bezahlen. Statt Halbtageskarten sollen 2 Stundenkarten eingeführt werden.

Über Antrag von Stadtrat Alfred Kliegl werden die Eintrittstarife für das Erlebnisbad einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Dienstpostenplan:

Für das Jahr 2015 sind außer mögliche Pensionierungen von zwei Bediensteten keine weiteren Veränderungen vorgesehen.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird der vorliegende Dienstpostenplan einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

7.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Freizeitzentrum Retz, Verlängerung Nutzungsvertrag:

Der Verein Freizeitzentrum Retz, Am Berg, 2070 Obernalb, hat mit Schreiben vom November 2014 um vorzeitige Verlängerung des Bestandsvertrages mit der Stadtgemeinde Retz hinsichtlich des ehemaligen Steinbruchareals ersucht.

Der in der Gemeinderatssitzung am 9. März 2011 beschlossene Bestandsvertrag sieht zwar eine unbestimmte Laufzeit vor, jedoch wurde seinerzeit durch die Stadtgemeinde ein Kündigungsverzicht von 10 Jahren eingeräumt. Dieser Kündigungsverzicht, so der Verein Freizeitzentrum, möge aufgrund geplanter Investitionen im Sanitärbereich verlängert werden. Die Abhaltung einer Veranstaltung durch die Jugend Obernalb wurde vereinbart.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird die Verlängerung des Nutzungsvertrages auf 15 Jahre durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Stadtrat Alfred Kliegl verlässt um 19:20 Uhr den Sitzungssaal

b) Pachtantrag Alfred Kliegl und Margit Reiss, Teil Parz. 192/1, KG Altstadt Retz:

Herr Alfred Kliegl und Frau Margit Reiss, Windmühlgasse 16, haben mit Schreiben vom 24.11.2014 um die Verpachtung des Teilgrundstückes der Parzelle 1921/1, KG Altstadt Retz, unmittelbar südlich des Friedhofes, für eine Nutzung als Garten angesucht. Der Pachtvertrag soll eine Kündigungszeit von einem halben Jahr enthalten. Die Pachthöhe soll € 300,- pro Jahr betragen.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird die Verpachtung des Teilgrundstückes einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Um 19:22 Uhr erscheint Stadtrat Alfred Kliegl wieder zur Stadtratssitzung.

c) Grundeinlöse Umfahrung Spange Ost:

Nach den finalen Grundstückseinlöseverhandlungen werden die Grundstücksverträge durch Herrn Ing. Dr. Erhard Neubauer kostenlos erstellt.

8.

Tourismus:

a) Beitritt zur ARGE „EuroVelo 13 – Iron Curtain Trail“,
Optimierungsmaßnahmen:

Stadtrat Reinhold Griebler berichtet, dass eine Arbeitsgemeinschaft „EuroVelo13 – Iron Curtain Trail“ mit Optimierungsmaßnahmen dieser Radstrecke gegründet werden soll. Dazu wurden von der Abteilung Landesstraßenplanung (ST3) ein Entwurf für die ARGE Vereinbarung, ein ecoplus Formblatt „Beilage zum Förderantrag“ und ein Lageplan vorgelegt.

Die Radstrecke führt über Retzbach nach Retz und verläuft dann entlang des KTM-Radweges Richtung Pulkauthal. Im Retzer Bereich, so Stadtrat Griebler, fallen lediglich Kosten für die neue Beschilderung an. Durch die Förderung des Landes Nö wären Kosten von einem Drittel der in der Höhe von ca € 2.500,- von der Stadtgemeinde zu tragen.

Über Antrag von Stadtrat Reinhold Griebler wird der Beitritt zur ARGE „EuroVelo 13“ sowie die Übernahme der geschätzten Kosten einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Austritt aus Tourismusverband Nationalparkregion Thayatal:

Stadtrat Reinhold Griebler erläutert, dass dieser Verband in den letzten Jahren wenig Aktivitäten gezeigt hat, die Kosten für die teilnehmenden Gemeinden jedoch gleich geblieben sind. Deshalb erscheint der Austritt aus dem Verband zum nächstmöglichen Termin notwendig.

Wortmeldung: Mag.^a Helene Schrolmberger

Über Antrag von Stadtrat Reinhold Griebler wird der Austritt aus dem Tourismusverband Nationalpark Thayatal zum nächstmöglichen Termin einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

9.

Gewährung einer Zuwendung aus der Bürgerspitalstiftung:

Aufgrund eines Schreibens vom 27.10.2014 wurde um die Gewährung einer einmaligen Beihilfe für die Bedeckung von Schulden gebeten. Die betreffende Person befindet sich derzeit im Hospiz Horn und erhält eine Pension mit Ausgleichszulage und Pflegegeld der Stufe 5. Während des Hospizaufenthaltes verbleiben auch nur 20 % der Pension als Taschengeld. Die Miete der Wohnung, sowie die Betriebs- und Energiekosten laufen aber weiter.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird die Zuwendung aus der Bürgerspitalstiftung in der Höhe von € 1.000, einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

10.

Kleinkindbetreuungseinrichtung in Retz:

Nach einigen Gesprächen mit betroffenen Müttern hat sich herausgestellt, dass in Retz ein großer Bedarf für die Kleinkindbetreuung besteht. Es wird für Kleinkinder im Alter von 1 bis 2,5 Jahren eine Betreuung in der Zeit 7:00 Uhr für bis spätestens 18:00 Uhr benötigt. Eine derartige Betreuungseinrichtung könnte im Trakt der Handelsakademie (NMS-Gebäude), wo vier Klassenzimmer derzeit freistehen, untergebracht werden. Es wurde ein Beratungsgespräch mit der Stadtgemeinde Hollabrunn geführt, die eine derartige Einrichtung seit mittlerweile einem halben Jahr betreibt. Für die Umgestaltung etwaiger Gruppenräume stehen, sollte die Betreuungseinrichtung interkommunal geführt werden können, Fördermittel in der Höhe von bis zu € 120.000,- pro Gruppenraum zur Verfügung. Für die ersten drei Jahre kann ein Personalkostenzuschuss beantragt werden. Es sind jährliche Kosten von ca. € 10.000,- zu erwarten.

Die Gemeinde Retzbach und Pulkau haben ebenfalls Bedarf angemeldet, die Kleinkindbetreuung in Anspruch zu nehmen.

Wortmeldung: Mag.^a Helene Schrolmberger

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird einstimmig grundsätzlich beschlossen eine Kleinkindbetreuung einzurichten.

11.

Benützung Eislaufplatz durch Junior Ice Lions:

Der Retzer Eishockey-Verein „Ice Lions“, Fenthgasse 5, hat mit Schreiben vom 14.11.2014 um die Benützung des Retzer Eislaufplatzes jeweils am Mittwoch von 16:00 bis 19:00 Uhr ersucht. Nach Vorgesprächen durch Stadtrat Alfred Kliegl soll ein Betrag von € 100,- pauschal für die Saison eingehoben werden

Die Eisauflbereitung ist gemäß Eismeister Herbert Presler, durch ihn bzw. Herrn Lipsky, gewährleistet.

Über Antrag von Stadtrat Alfred Kliegl wird die Benützung des Eislaufplatzes durch den Retzer Eishockey-Verein zum Pauschalpreis von € 100,- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

12.

Subventionsanträge:

a) FF Unternalb, Fernwärmeanschluss:

Die FF Unternalb hat mit Schreiben vom 20.11.2014 um eine Kostenbeteiligung für den Fernwärmeanschluss der Gemeindkanzlei und des Feuerwehrgebäudes in der Höhe von 2/3 der Kosten ersucht. Es wurden dafür, laut Fernwärmeanschlussrechnung, € 7.140,- dafür aufgewendet.

Über Antrag von Finanzreferent VzBgm. Karl Burkert wird eine Subvention in Höhe von 50 % der aufgelaufenen Kosten einstimmig beschlossen.

b) Fernwärme Unternalb, Sanierung Heizwerk:

Die Fernwärme Genossenschaft Unternalb hat eine umfangreiche Sanierung des Heizwerkes durchgeführt. Im Zuge der Sanierung wurden fünf neue Gebäude an die Fernwärmeversorgung angeschlossen. Investitionskosten in der Höhe von rund € 700.000,- für beide Maßnahmen wurden getätigt.

Dazu schlägt VzBgm. Karl Burkert vor, Fördermittel aus dem Klimafond bzw. andere Förderquellen zu erschließen. Seitens der Gemeinde erscheint keine Subvention vertretbar.

Über Antrag von VzBgm. Karl Burkert wird einstimmig beschlossen keine Subvention für die Sanierung des Heizwerkes zu gewähren.

Grundsatzbeschluss für erweitertes Leistungsangebot ÖBB, PVAG und VOR:

Stadtrat Alfred Kliegl erläutert den von der Stadtgemeinde Hollabrunn zur Beschlussfassung vorgelegten Grundsatzbeschluss an das Land Nö für den Fahrplan 2015/2016.

Es soll ein zusätzliches Leistungsangebot für den Nightliner bzw. für den Regionalzug geschaffen werden und das Taktverkehrsangebot soll abgeändert werden, was vor allem für Pendler Vorteile bringt.

Wortmeldungen: Stadträtin Mag.^a Helene Schrolmberger
Stadtrat Walter Fallheier

Über Antrag von Stadtrat Alfred Kliegl wird die Resolution zur Erweiterung des Leistungsangebotes der ÖBB PV AG und VOR einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

VzBgm. Karl Burkert beendet um 19:40 Uhr die Gemeinderatssitzung und dankt den Mandatarinnen und Mandataren für die im Jahr 2014 geleistete Arbeit.

Er wünscht den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, sowie allen Mandatarinnen und Mandataren angenehme Feiertage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Klubobmann Stadtrat Reinhold Griebler bedankt sich im Namen der ÖVP-Mandatare für die Zusammenarbeit. Es gab eine sehr erfolgreiche Tourismussaison zu verzeichnen, in diesem Sinne sei Dank ausgesprochen vor allem den Mitarbeitern des Bauhofes und der Buchhaltung für die Mithilfe zur Durchführung von Veranstaltungen und Projekten.

Stadtrat Alfred Kliegl bedankt sich im Namen der SPÖ ebenfalls bei den Mitarbeitern des Stadtamtes und allen Mitarbeitern der ausgelagerten Dienststellen und wünscht alles Gute für die kommenden Feiertage und für das Jahr 2015.

Frau Gemeinderat Mag.^a Helene Schrolmberger als Vertreterin der Grünen schließt sich ebenfalls den guten Wünschen an spricht vor allem ein Dankeschön an die Mitarbeiter des Bauhofes, für die Arbeiten im Museum aus.

Der Stadtamtsdirektor bedankt sich im Namen aller Bediensteten für die übermittelten Wünsche und erwidert diese auf das Herzlichste.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: